

Wer ausharrt bis ans Ende

T: Philipp Friedrich Hiller 1767 (1699-1769)
M: Christian Hähle 2024

1. Wer aus-harrt bis ans En - de wird end-lich se - lig sein;
doch tref - fen har - te Stän - de noch bis zum En - de ein.
Viel Fein-de sind zu dämp-fen, viel Pro-ben durch-zu - gehn;
der Glau-be muss im kämp-fen bis an sein En - de gehn.

2. Nur etlich Gänge wagen und dann im härtesten Streit
erst noch am Sieg verzagen ist nicht die rechte Zeit;
da wird man erst zuschanden. Hingegen wer getreu,
dem steht, der beigestanden, auch bis zum Ende bei.
3. Das frischet uns an, ihr Brüder; verliert nur nicht den Mut,
legt nicht die Waffen nieder und fechtet bis aufs Blut!
Wenn wir nur nicht erliegen in seiner Gegenwart,
so werden wir doch siegen, wenn uns die Hand erstarrt.
4. Herr, du kennst meine Schwäche; nur deiner harre ich.
Nicht das, was ich verspreche, - was du sprichst, tröstet mich.
Richt auf die lassen Hände und stärk die müden Knie,
und sage mir am Ende: Die Seligkeit ist hier!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de* Notenblatt vom 22.2.2024

Das Lied kann auch zur Melodie EG 523 gesungen werden "Valet will ich dir geben"